

DIE LETZTE ELEKTRISCHE

Von Theobald Tiger

Alle Straßen liegen leer,
Sterne sind zu Bett gegangen;
und kein Schupo angelt mehr
mit den Armen, mit den langen.

Einsam strahlt Laternenlicht —

Kommt sie — —

oder kommt sie nicht — ?

Wenn sie und sie kommt noch mal,
sei gelobt und sei gepriesen!
Bis nach Hause sind's total
zweieinhalb nach Adam Riesen.

Zweieinhalb Stunden bei Dämmerlicht —

Kommt sie — —

(ich sage noch zu Schackelmann: „Schackelmann,“ sag' ich,
„noch dreimal rum, dann muß ich aber gehn, der letzte Wagen
fährt mir ja ab!“ — nein! — er wird noch 'ne Partie an-
sagen . . .)

oder kommt sie nicht — ?

Dies, o Mensch, ist dein Geschick!
Das Leben ist eine Haltestelle.
Und du mußt mit langem Blick
warten, warten auf alle Fälle:

Auf das Glück, auf die Karriere,
auf die Frau, die dich begehre, —
auf die Rente, auf Bekannte,
auf den Tod der alten Tante — —
Kaltweiß strahlt dein Lebenslicht.

Kommt sie — —

von Herzen, mit Schmerzen, ein klein bißchen, fast gar
nicht — —

oder kommt sie nicht — ?